



Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wieder sehen und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

Ev. Joh. 16,22.

Kunibert Jung

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande
Träger der Verdienstplakette der Stadt Düsseldorf

* 10. 10. 1923 † 22. 7. 2004

Mein über alles geliebter Mann wurde heute plötzlich und unerwartet von mir genommen.

In tiefer Trauer:

Marga Jung geb. Maltzahn
und alle Angehörigen

40699 Erkrath-Hochdahl, Kattendahl 14

Die Exequien werden am Freitag, dem 30. Juli 2004, um 10.00 Uhr in der St.-Franziskus-Kirchë in Hochdahl-Trills gehalten.

Die Trauerfeier findet am gleichen Tage um 11.00 Uhr in der Kapelle des Parkfriedhofes Neandertal, Hochdahl-Millrath, Höhenweg, statt. Anschließend begleiten wir den Verstorbenen gemeinsam zu seiner letzten Ruhestätte.

Anstelle zugedachter Blumen und Kränze bitte ich im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an den Städt. Musikverein zu Düsseldorf e.V. gegr. 1818, Konto: 14 000 442, Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ: 300 501 10, Stichwort: Kunibert Jung.

Nachruf

Kunibert Jung, Ehrenpräsident des Städt. Musikvereins zu Düsseldorf e.V. gegr. 1818, ist tot.

Die ganze Unfassbarkeit dieser Worte erschließt sich sicher nur denjenigen, die das Glück hatten, in unterschiedlichster Weise an seinem Leben teilhaben zu dürfen. Wir, der Städtische Musikverein zu Düsseldorf, verneigen uns in tiefer Dankbarkeit vor einem Lebenswerk, das wie ein einsamer Leuchtturm schon in frühester Nachkriegszeit unserer damals so dunkel gewordenen Stadt Licht spendete: ein strahlendes Es-Dur, so, wie es in Gustav Mahlers 8. Symphonie die Menschen wachrüttelt „Veni creator spiritus – Komm Schöpfer Geist!“

Kunibert Jung hatte die kostbare Gabe, jenen mitreißenden Schwung, der der Musik sooft inne-wohnen kann, weiter zu tragen. Sein Optimismus gab wieder Hoffnung; seine Ideen wiesen in die Zukunft, seine Tatkraft war und bleibt Vorbild, seine Menschlichkeit war Hilfe zur Selbsthilfe, seine Motivationskunst kannte keine unüberwindbaren Hürden.

Wir haben einen Vater verloren.

Die oft gestellte Frage, wie es denn möglich sei, dass es nur in Düsseldorf eine solche Chorgemeinschaft wie den Städtischen Musikverein gibt, findet eine Antwort in der Person von Kunibert Jung. Er verstand es, die künstlerische Leitung mit der des Managements immer wieder zu verknüpfen. Seine Worte „Wir sind wie siamesische Zwillinge: der eine kann nicht ohne den anderen. Wenn beide Seiten das beherzigen, kann es nur ein Erfolg werden!“ bezeichnen die Philosophie, die hinter seinem Führungsprinzip stand. Die vielen Jahre seines ehrenamtlichen Wirkens, die Zusammenarbeit mit den kulturell Verantwortlichen der Stadt Düsseldorf, mit nationalen wie internationalen Ansprechpartnern der Musikszene, letztlich aber auch seine geradezu freundschaftliche Verbundenheit mit zahlreichen Spitzendirektoren im internationalen Konzertleben zeigen, welch außergewöhnlicher Mensch er war.

Zahlreiche Auszeichnungen sind und bleiben Beweis der Würdigung seines Wirkens: das Bundesverdienstkreuz wie auch die Verdienstplakette der Stadt Düsseldorf stehen hier stellvertretend. Unvergessen bleiben in diesem Zusammenhang die Worte von Bernhard Klee: „Sie sind – ob mit oder ohne Verdienstorden – für uns schon immer ein ‚Ausgezeichneter‘!“

Was bleibt sind unzählige Erinnerungen. Für den Konzertfreund sind es die Abende, an denen der Musikverein als Partner unseres Orchesters, den Düsseldorfer Symphonikern, auf den Podien des Schumann-Saales, der Rheinhalle und – seit nunmehr über 25 Jahren – der Tonhalle stand. Für den Musikliebhaber bleiben darüber hinaus die zahlreichen Schallplatteneinspielungen, die – neben den über 140 Konzertreisen der Ära Jung – den Namen und die Bedeutung der Musikstadt Düsseldorf in alle Welt tragen.

Für uns, die Mitglieder des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf, bleibt für immer das Gedenken an einen herausragenden und wunderbaren Menschen, dem wir unendlich viel zu verdanken haben; und das ist auch an dieser Stelle kaum in Worte zu fassen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Marga, deren Liebe, Fürsorge und Engagement wir stets dankbar mitempfunden haben.

Wir haben unseren Vater verloren.

*Städt. Musikverein zu Düsseldorf e.V. gegr. 1818
Manfred Hill – Vorsitzender*